

Solares Paradoxon Deutschlands Teil III: Freispruch für CO2

geschrieben von Steven Michelbach | 14. November 2016

Steven Michelbach

Mittelwerte verschleiern das wahre Klimageschehen

Bei der Beschreibung von Wetter und Klima trifft man überall auf Mittelwerte. Vom Tages- über das Monatsmittel, steigert sich die Anwendung zum deutschen Jahresmittel und endet schließlich beim Mittel der Globalen Temperatur. Das arithmetische Mittel ist bei vielen Fachdisziplinen eine erprobte Prozedur der Statistik. Allerdings ist die Erkenntnis daraus manchmal doch sehr trügerisch. Diese Auswertung der langjährigen deutschen Temperaturdaten relativiert den Einfluss des CO2 auf den Klimawandel.

Hitzerekord der Wetterstation Kitzingen – dennoch wird es auch dort immer kälter!

geschrieben von Steven Michelbach | 14. November 2016

Steven Michelbach, Geograph

Der vermeintliche Hitzerekord, gemessen an der Wetterstation Kitzingen, wird auf breiter Front und nicht nur beim EIKE diskutiert. Um 0,1 °C wurde der alte Hitzerekord der Wetterstation Karlsruhe geknackt! Leider verzeichnete diese Station 2015 einen zu fabelhaften Rekord von 40,8 °C, wie von wetteronline.de zu erfahren war. Wegen des Neubaus eines Parkplatzes musste sie vom DWD allerdings aus dem Messprogramm genommen werden. Die geteerte Fläche liegt nun zu nah an der Messeinheit und bringt sie nun zu häufig in Hitzewallungen.

Wärmeinseleffekt in deutschen

Wetterdaten

geschrieben von Steven Michelbach | 14. November 2016

Steven Michelbach

Vor einigen Tagen ist hier auf der EIKE-Website der Beitrag von Kowatsch und Kämpfe erschienen. Deren, dass nämlich die Großstadt Berlin im Vergleich zum Umland im langjährigen Mittel um reichlich 0,5 bis gut 1 Grad Kelvin wärmer ist, möchte ich mit einer eigenen Analyse bestätigen. Im Hinblick auf das vermeintliche „Rekordjahr“ 2014 der Durchschnittstemperatur Deutschlands wurden die einzelnen Bundesländer miteinander verglichen. Alle drei Stadtstaaten, Berlin, Hamburg und Bremen, waren gegenüber ihrem Umfeld Norddeutschland um ca. 0,5 °K wärmer, siehe nachfolgende Graphik. (Den gesamten Artikel findet man hier)